



SEO

**Société Electrique
de l'Our**

Siège social

2, rue Pierre d'Aspelt
L-1142 Luxembourg

Centrale de Vianden

2, rue de l'Energie
L-9463 Stolzembourg
Tél (+352) 2827 - 1
Fax (+352) 2827 - 4400
E-mail ReceptionVia@seo.lu
www.seo.lu

Richtlinien über die Arbeits- sicherheit der SEO für Mitarbeiter von Fremdfirmen

SEO 9605-3 004

13. September 2021

Edition

NKN/am 13. September
2021

Verification

Approval



SEO

**Société Electrique
de l'Our**

Inhalt

1	Vor Aufnahme der Arbeit	3
2	Beachtung der Vorschriften.....	4
3	Arbeitsmittel	4
3.1	Werkzeuge und Geräte.....	4
3.2	Gefahrstoffe.....	4
4	Körperschuttmittel	4
5	Betriebseigene Einrichtungen	5
5.1	Schließanlage.....	5
5.2	Anwesenheitskontrolle und Zeiterfassung.....	5
6	Freigabeerlaubnis	5
7	Umweltschutz.....	5
8	Anlagenschutz.....	6
9	Absicherungen	6
10	Verkehrs- und Fluchtwege	6
11	Hinweisschilder.....	6
12	Videoüberwachung	6
13	Notfälle.....	7
14	Elektromagnetische Felder	7
15	Vertrag	8

Siège social

2, rue Pierre d'Aspelt
L-1142 Luxembourg

Centrale de Vianden

2, rue de l'Energie
L-9463 Stolzembourg
Tél (+352) 2827 - 1
Fax (+352) 2827 - 4400
E-mail ReceptionVia@seo.lu
www.seo.lu



Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung in unserem Betrieb sind folgende Richtlinien zu beachten und verbindlich einzuhalten:

1 Vor Aufnahme der Arbeit

Ein spezifischer Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (Plan particulier de sécurité et de santé) gemäß dem Großherzoglichen Reglement vom 27.06.2008 muss vor Beginn der Arbeit vom Auftragnehmer (Fremdfirma) abgegeben werden.

Folgende Elemente müssen berücksichtigt werden:

- Benennung eines verantwortlichen Vorgesetzten für die Arbeitsstelle,
- Liste des Einsatzpersonals,
- Auflistung der durchgeführten Arbeiten mit Gefährdungsanalyse,
- Auflistung der benutzten Arbeitsmittel und Stoffe. Sicherheitsdatenblätter müssen beigelegt werden. Betriebsanleitungen für eingesetzte Arbeitsmittel müssen vorhanden sein.

Das Dokument ist höchstens 1 Jahr gültig, ist aber bei jeder Änderung der Tätigkeit auch vor Ablauf eines Jahres neu angepasst einzureichen. Gleiches gilt auch für die Subunternehmer (siehe auch Punkt 13).

Das zum Einsatz kommende Personal muss über die notwendige Ausbildung respektive arbeitsmedizinischen Untersuchungen verfügen. Dies gilt insbesondere bei Arbeiten in der Höhe respektive Nutzung von Gerätschaften wie Gabelstapler, Hubarbeitsbühnen, Kran o.ä. Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen muss eine angepasste Unterweisung oder Befähigung vorliegen. Gleiches gilt für den Aufbau und die Abnahme von Gerüsten. Die betreffenden Unterlagen müssen der SEO in Kopie ausgehändigt werden.

Das Fremdpersonal wird vor Aufnahme der Arbeit über die Umstände und Bedingungen des Aufenthaltes, über Hausordnung und Sicherheitsbestimmungen und über die Bewegungsbegrenzung im Bereich des Kraftwerkes im Rahmen eines Sicherheitsfilms und einer „Zugangs- und Einsatzberechtigung“ unterrichtet. Die Erlaubnis des Eintritts wird den betreffenden Personen schriftlich erteilt und ist ersichtlich durch die Aushändigung einer Ausweisplakette, welche während des Aufenthaltes im Kraftwerk sichtbar getragen werden muss. Nach Ablauf des Aufenthaltes müssen die Ausweisplaketten zurückgegeben werden. Während der Dauer des Aufenthaltes und im Rahmen der Eintrittserlaubnis sind diese Personen bezüglich des freien Zuganges wie Betriebsangehörige zu behandeln.

Für Arbeiten, die außerhalb der Regelarbeitszeit durchgeführt werden sollen, ist die Zustimmung der zuständigen Abteilung notwendig. Gleiches gilt für Wochenend- und Feiertagsarbeiten, welche im Vorfeld die Zustimmung der zuständigen Abteilung erhalten müssen. Außerdem trägt der Fremdunternehmer Sorge für eine rechtzeitige Genehmigung dieser Arbeiten durch die ITM.

E-détachement:

Wenn Ihre Firma nur einen Sitz außerhalb von Luxemburg hat oder aber Mitarbeiter entsendet, welche nicht in Luxemburg gemeldet sind, so muss sich die Firma im Vorfeld der Arbeiten über die elektronische Plattform der Gewerbeaufsicht ITM registrieren (<https://itm.public.lu/fr/conditions-travail/detachement/etranger-vers-luxembourg.html>). Dies gilt auch für Tätigkeiten mit sehr kurzen Zeiträumen, für jede einzelne Tätigkeit pro Auftraggeber und auch für Tätigkeiten am gleichen Tag. Jeder einzelne Mitarbeiter muss den „badge-social“ in Luxemburg jederzeit vorweisen können, auch bei dringenden, unvorhersehbaren und / oder kurzfristigen Reparatur- und Wartungsarbeiten. Eine Ausnahme besteht hier nur für unabhängig und selbständig arbeitende Personen und allein arbeitende Geschäftsführer. Diese sollten lediglich die A 1 Bescheinigung mit sich führen.



2 Beachtung der Vorschriften

Im gesamten Betriebsbereich der SEO sind die einschlägigen Arbeitsschutzgesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsempfehlungen und die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln zu beachten.

Für Großbaustellen (z.B. Generalrevision, Umbau, Neubau...) gilt zusätzlich eine gesonderte Baustellenordnung resp. Brandschutzordnung.

Zu beachten sind unter anderem auch die Verbote, ohne ausdrückliche Genehmigung der SEO Fotos auf deren Gelände zu machen oder innerhalb des EDV-Netzes der SEO Datenträger (GSM, USB-Sticks, Laptop...) einzusetzen, welche nicht durch die SEO im Vorfeld geprüft und ausdrücklich freigegeben wurden.

Die maximale Geschwindigkeit auf dem Gelände der SEO beträgt 20 km/h.

3 Arbeitsmittel

3.1 Werkzeuge und Geräte

Die Arbeitsmittel (Werkzeuge, Geräte, usw.) müssen den einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsempfehlungen entsprechen und sich in einwandfreiem Zustand befinden. Elektrische Werkzeuge, wie tragbare Bohrmaschinen, müssen der Sicherheitsklasse II entsprechen (▣). Falls die Stromversorgung über eine Baustellenverteilung des Auftragnehmers erfolgt, ist diese durch einen FI-Schutzschalter von 30 mA Fehlerstrom zu schützen. Dieser wird in Betrieb genommen, sobald er von einem Verantwortlichen der SEO freigegeben wurde.

Bei Arbeiten in Bereichen mit begrenzter Bewegungsfreiheit muss der Schutz bei indirektem Berühren gemäß DIN VDE 0100 Teil 706 gewährleistet sein.

In den unterirdischen Bereichen der Kraftwerke sowie in Bereichen ohne Tageslicht ist eine Taschenlampe obligatorisch.

Gerüste müssen gemäß der aktuellen europäischen Richtlinie 2001/45/CE und dem Großherzoglichen Reglement vom 12.03.2004 errichtet und geprüft werden.

3.2 Gefahrstoffe

Werden chemische Gefahrstoffe von der Fremdfirma eingesetzt, müssen die aktuellen Sicherheitsdatenblätter vor Ort zur Verfügung stehen. Die Fremdfirma muss für eine sicherheitstechnisch einwandfreie Lagerung und Entsorgung der Gefahrstoffe auf eigene Verantwortung sorgen (Gefahrstoffschränke, Entsorgung gemäß den geltenden Richtlinien). Eine arbeitsplatzbezogene Betriebsanweisung muss vorliegen.

4 Körperschutzmittel (müssen von den Fremdfirmen gestellt werden)

Persönliche Schutzausrüstung wird grundsätzlich nicht an Mitarbeiter von Fremdfirmen ausgeliehen. Dies gilt insbesondere für PSA gegen Absturz oder Ertrinken.

Generell sind während der Arbeitszeit im gesamten Betriebsbereich Sicherheitsschuhe zu tragen. Außerdem besteht die Pflicht, in bestimmten Bereichen gemäß der spezifischen Gefährdungsanalyse, Schutzhelme, Gehörschutzmittel, Sicherheitsbrillen, eine individuelle Schutzausrüstung gegen Abstürze zu benutzen.

Das Tragen einer Rettungsweste ist obligatorisch bei einem Abstand von weniger als 2 m zum Ufer. Die benötigte Schutzausrüstung muss vor Arbeitsbeginn bei der Einweisung vorgezeigt werden, um die Zutrittserlaubnis zu erhalten.



5 Betriebseigene Einrichtungen

Die Benutzung von betriebseigenen Einrichtungen ist nur mit Genehmigung zulässig.

5.1 Schließanlage

Falls der Arbeitsort und/oder die Arbeitszeit es erfordern werden dem Auftragnehmer Schlüssel der SEO-Schließanlage ausgehändigt. Bei der Schlüsselausgabe muss der Auftragnehmer eine Kautions von 25.00 € pro Schlüssel hinterlegen.

Nach Beendigung der Arbeit muss der Auftragnehmer die Schlüssel zurückgeben und erhält die Kautions zurück.

5.2 Anwesenheitskontrolle und Zeiterfassung

Im Kavernenbereich des Kraftwerks Vianden besteht eine elektronische Zeiterfassung und eine automatische Anwesenheitskontrolle für Notfälle.

Falls der Arbeitsort und die Arbeitszeit es erfordern, werden den Mitarbeitern des Auftragnehmers elektronische Ausweise ausgehändigt, welche permanent zu tragen sind.

Nach Beendigung der Arbeit müssen die elektronischen Ausweise zurückgegeben werden, ansonsten werden sie in Rechnung gestellt.

6 Freigabeerlaubnis

Folgende Arbeiten bedürfen einer Freigabe durch die aufsichtführende Person des Auftraggebers:

- Arbeiten an maschinentechnischen und hydraulischen Anlageteilen,
- Arbeiten an und in elektrischen Anlagen,
- Befahren und Begehen von engen Räumen, Behältern und Gruben,
- Arbeiten an Feuerlöscher-, Melde- und Warnanlagen
- Verwenden von feuergefährlichen und gesundheitsschädlichen Stoffen,
- Heißenarbeiten: eine Feuerbewilligung muss angefragt und eine Feuerwache muss vorgesehen werden,
- Arbeiten mit Gerüsten,
- Zugang zu Arbeitsplätzen an denen PSA gegen Absturz getragen werden muss,
- Arbeiten an und in Anlagen unter Druck,
- Taucharbeiten.

7 Umweltschutz

Beim Umgang mit gefährlichen, insbesondere mit brennbaren, explosionsgefährlichen, ätzenden, giftigen, oder gesundheitsschädlichen Stoffen sind die jeweiligen Gefahrhinweise und Sicherheitsratschläge zwingend zu beachten. Eine arbeitsplatzbezogene Betriebsanweisung muss vorliegen.

Gefährliche Stoffe (z.B. Farb- oder Lackreste, Lösemittel, Öl usw.) dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation bzw. ins Erdreich gelangen. Geschieht dies trotzdem, ist unverzüglich die Betriebsleitung zu informieren.

Abfälle sind – je nach Art – in besonders gekennzeichnete Behälter zu bringen.

Sondermüll, wie z.B. chlorierte Lösungsmittel, sind einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Die Fremdfirma muss die anfallenden Abfälle auf eigene Kosten entsorgen. Ausnahmefälle können durch die Betriebsleitung genehmigt werden.



8 Anlagenschutz

Beschädigungen, ins Wasser gefallene Teile, Korrosion, Verschmutzungen, Risse etc. sind der zuständigen Abteilung unmittelbar mitzuteilen. Der Windgefahr ausgesetzte Materialien und Teile sind sicher zu fixieren. Bei Nichtbeachtung dieser Klausel drohen erhebliche Folgeschäden, für welche dann die Verantwortung zu tragen ist.

9 Absicherungen

Baustellen, Ausschachtungen, Gruben, Kanäle, Bodenöffnungen usw. sind vorschriftsmäßig abzusichern und zu kennzeichnen.

10 Verkehrs- und Fluchtwege

Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege, Notausgänge und Zugänge zu elektrischen Anlagen dürfen nicht vollgestellt und versperrt werden.

Das Abstellen von nicht SEO-Betriebswagen innerhalb der Kraftwerksanlagen ist für die Dauer der Ein- und Ausladevorgänge begrenzt. Innerhalb und auf dem Weg zur Kaverne und zur Maschine 11 ist der Schlüssel im Wagen zu lassen.

11 Hinweisschilder

Verbots- und Gebotshinweise sind zwingend zu beachten.

12 Videoüberwachung

Das Gelände der SEO in Stolzenbourg ist videoüberwacht. Durch Hinweisschilder auf dem Gelände wird dieser Sachverhalt verdeutlicht:



Weitere Informationen erhalten Sie an der
Rezeption im Erdgeschoss des
Verwaltungsgebäudes der
SEO S.A.
3 rue de l'Energie
9463 Stolzenbourg

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

SEO S.A.
3, rue de l'Energie
L - 9463 Stolzenbourg
Tel.: +352 2827-1

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Vandalismus- und Sabotageprävention, Hausrecht, Einbruchvermeidung

berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Schutz des Eigentums, Schutz der Beschäftigten und ordnungsgemäßer
Betrieb des Kraftwerks

Speicherdauer:

8 Tage



13 Notfälle

Die aufsichtführenden Personen des Auftraggebers sind verantwortlich für die Abstimmung bei wesentlichen Tätigkeiten und zur Vermeidung von gegenseitigen Gefährdungen. Sie haben Weisungsbefugnis gegenüber dem Auftragnehmer und dessen Beschäftigten. Diese Weisungsbefugnis entbindet die Verantwortlichen des Auftragnehmers nicht von deren Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern.

Ebenso ist in Fällen besonderer Gefahr die Freigabe der Arbeiten durch den Sicherheitsausschuss einzuholen.

Sofern über Arbeitssicherheitsfragen Unklarheiten bestehen, erfolgt eine Beratung durch den Sicherheitsausschuss.

Bei Unfällen, Brand, Gefahr in Verzug usw. ist die interne Telefonnummer – 222 – anzurufen und die Unfall- bzw. Brandstelle anzugeben.

14 Elektromagnetische Felder



Innerhalb des Pumpspeicherkraftwerks Vianden treten an zahlreichen Stellen elektromagnetische Felder (EM-Felder) auf.

Bei Personen mit Implantaten können EM-Felder Funktionsstörungen an den Implantaten hervorrufen und somit schädigend wirken bis zur Lebensgefahr.

Somit ist grundsätzlich der Einsatz von Mitarbeitern mit aktiven Implantaten (Herzschrittmacher, Insulinpumpen, implantierte Defibrillatoren, ...) oder passiven Implantaten mit ferromagnetischen Bestandteilen (künstliche Gelenke, künstliche Herzklappen...) an den Orten auf dem Gelände des Pumpspeicherkraftwerks zu vermeiden, die als Hauptzonen der EM-Felder ausgeschildert sind.

Lässt sich der Einsatz unter keinen Umständen vermeiden, so ist der betroffene Mitarbeiter frühzeitig als Implantatträger beim Verantwortlichen der SEO anzumelden. Ein Einsatz in den Hauptzonen mit hohen elektromagnetischen Feldern ist jedoch auch dann keinesfalls zu gestatten. Die betreffenden Zonen sind mit den oben aufgeführten Schildern gekennzeichnet.

Mitarbeitern mit aktiven Implantaten ist es grundsätzlich untersagt, Schweißarbeiten durchzuführen. Hauptzonen mit elektromagnetischen Feldern im Pumpspeicherkraftwerk Vianden sind:

Maschinenkavernen 1- 9 und 11

Schachtkraftwerk Maschine 10 und Schalthaus

Transformatorstollen, Stromschienenstollen

Freiluftschaltanlagen (nur bei Arbeiten in der Anlage)

Einen Sonderfall stellt am Oberbecken der Zugang zu den Turmdächern der Einläufe 1 und 4 dar: Hier darf der Zugang für sämtliche Personen (auch die ohne Implantate) nur erfolgen, nachdem ein Mitarbeiter der Abteilung „Schaltwärter und Wartung“ mit Hilfe eines Messgeräts die Abschaltung sämtlicher Funkantennen bestätigt hat. Ausnahme: Die Abschaltung erfolgt durch die Mitarbeiter der



Funknetzbetreiber selbst. In diesem Fall ist keine Messung durch die SEO-Mitarbeiter erforderlich. Die Zugänge zu den Einlauffürmen 1 und 4 sind folgendermaßen gekennzeichnet:



15 Vertrag

Fremdfirmen aus dem Ausland müssen die Entsenderrichtlinie beachten (siehe auch Punkt 1, letzter Abschnitt „E-détachement“).

Diese Richtlinien sind Teil des Auftrages/Vertrages. Werden sie nicht beachtet, gilt der Auftrag/Vertrag als nicht ordnungsgemäß erfüllt. Die SEO behält sich in diesem Fall rechtliche Schritte vor. Schadenersatzansprüche wegen sich daraus ergebenden Folgen bleiben ebenfalls vorbehalten. Subunternehmer sind rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten anzumelden. Diese müssen ein eigenes P.P.S.S. inklusive ausführlicher Gefährdungsbeurteilung vor Beginn der Arbeiten einreichen (siehe auch Punkt 1, erster Abschnitt).

Die Verantwortung zur Schulung der Subunternehmer hinsichtlich dieser „Richtlinien über Arbeitssicherheit der SEO für Mitarbeiter von Fremdfirmen“ obliegt der den Subunternehmer beauftragenden Firma.

Diese Richtlinien müssen von der Fremdfirma zur Kenntnis genommen werden und der SEO zusammen mit allen anderen erforderlichen Dokumenten vor Beginn der Arbeiten unterschrieben zurückgesendet werden. Die interne Arbeitserlaubnis wird bei unvollständigen Dokumenten nicht erteilt.

Vorstehende Richtlinien wurden zur Kenntnis genommen.

Datum: _____

Der Verantwortliche der Fremdfirma für die Arbeitsstelle:

_____/_____
(Unterschrift) / (Name in Druckbuchstaben)

(Firma)

SEO-Auftragsnummer: _____